



# Adobe Systems Incorporated

## ADOBE SYSTEMS INCORPORATED

Firmensitz  
San Jose, Kalifornien, USA  
[www.adobe.com](http://www.adobe.com)  
[www.adobe.de](http://www.adobe.de)  
[www.adobe.at](http://www.adobe.at)  
[www.adobe.ch](http://www.adobe.ch)

## GRÜNDUNGSJAHR

1982

## BÖRSENKÜRZEL

ADBE (Nasdaq)

## UMSATZ IM GESCHÄFTSJAHR 2009

2,946 Mrd. USD (Stichtag: 27. November 2009)

Adobe revolutioniert unseren Umgang mit Ideen und Informationen. Seit mehr als 25 Jahren setzen die preisgekrönten Technologien und Software-Lösungen von Adobe Maßstäbe für digitale Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie ermöglichen ansprechende, interaktive Anwendererlebnisse auf nahezu jedem Bildschirm.

Adobe hat die digitale Welt maßgeblich geprägt, im beruflichen Sektor wie der Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen ebenso wie im privaten Bereich, etwa bei Online-Transaktionen oder dem Austausch mit Freunden. Mithilfe von Adobe®-Software können Unternehmen und Organisationen abwechslungsreiche, hochwertige Interaktionserlebnisse realisieren, die zu jeder Zeit und an jedem Ort auf praktisch allen Plattformen und Medien nutzbar sind.

Der gute Ruf seiner Produkte sowie ein Portfolio aus einigen der angesehensten und bekanntesten Anwendungen auf dem Markt machen Adobe zu einem der weltweit größten und vielseitigsten Software-Unternehmen.

## Das Leitmotiv: Innovation

Adobe steht seit jeher für Innovation. Als Chuck Geschke und John Warnock 1982 die Firma gründeten, galt ihr Interesse zunächst der Verwirklichung einer Lösung, mit der sich Texte und Grafiken vom Bildschirm originalgetreu auf Papier bringen lassen – ein Problem, bei dem Kreativprofis immer wieder an ihre Grenzen gestoßen waren. Ein Jahr später stellten sie Adobe PostScript® vor, einen radikal neuen Ansatz für die Ausgabe von Text und Grafiken auf Papier. Diese innovative Technologie eroberte die Publishing-Welt im Sturm.

Von da an widmete sich Adobe aufgeschlossen und kompetent der Lösung weiterer, vorher unüberwindlicher Herausforderungen. Mit der Veröffentlichung von Adobe Illustrator® und Adobe Photoshop® ließen sich Bilder von beispielloser Qualität und Komplexität für Print-Publikationen und später auch für Video, Film, Web und andere digitale Kanäle erstellen. Die Design-Branche konnte immer neue Wege beschreiten.

Als Computer immer stärker vernetzt wurden und die Nachfrage nach Werkzeugen für die Zusammenarbeit auf Online-Ebene stieg, konzentrierte sich Adobe auf die Frage, wie man Inhalte und Dokumente effizient bereitstellen und austauschen kann. Inkompatible Betriebssysteme und Anwendungen erschwerten damals die Zusammenarbeit an Dateien. Mit der zunehmenden Nutzung von E-Mail und Web wurde eine effiziente Lösung immer dringlicher. Adobes Antwort: Adobe PDF (Portable Document Format). Mit dieser innovativen Technologie können Dateien auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Endgeräten bereitgestellt werden, unabhängig davon, auf welcher Plattform und mit welcher Anwendung sie ursprünglich erstellt wurden. Das Format legte die Basis für die heutigen dynamischen Kommunikationsmethoden, die mit Web-Konferenzen und Enterprise-Lösungen für Dokumentensicherheit, Prozessverwaltung und andere wichtige Aufgaben integriert sind.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Internet immer mehr zu einem Motor der Wirtschaft. Adobe erkannte schnell, dass die Möglichkeiten zur Interaktion mit Endanwendern und Integration mit Enterprise-Systemen bei statischen HTML-Seiten begrenzt sind. Dem Unternehmen gelang es erneut – zunächst mit Adobe Dreamweaver® und Adobe Flash®; später folgten Adobe Flex® und Adobe Flash Media Server –, den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden und eine kostengünstige und zuverlässige Lösung zur Entwicklung ansprechender Websites zu realisieren.

Heute bietet Adobe eine neue Generation von Lösungen an, die Enterprise-Technologien und Multimedia nutzbringend vereinen. Mit der Adobe Flash-Plattform, zu der Adobe Flash Player und die Laufzeitumgebung Adobe AIR® gehören, erstellen Unternehmen Rich-Internet-Anwendungen (RIAs), die hohe Anforderungen an Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit erfüllen und die Qualität und Reichweite ihrer Serviceangebote vervielfachen. Nach der Übernahme von Omniture im Jahr 2009, einem führenden Anbieter von E-Business-Technologien, ist Adobe nun auch in der Lage, Kunden bei der Bemessung, Analyse und Optimierung ihrer Online-Angebote und somit der Gewinnmaximierung zu unterstützen.

Firmengründer Chuck Geschke und John Warnock erhalten 2009 die National Medal of Technology and Innovation, die höchste Auszeichnung, die von der US-Regierung an Wissenschaftler, Ingenieure und Erfinder verliehen wird.

Omniture, ein Unternehmen von Adobe und führender Anbieter von SaaS-Lösungen (Software-as-a-Service), verzeichnet pro Quartal eine Billion Anwenderinteraktionen.

Mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes von Adobe wird außerhalb der USA generiert.

## Das Ziel: Langfristiger Erfolg für Kunden

Die Kundenliste von Adobe enthält Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, darunter große internationale Marken wie FedEx, Sony Pictures, T-Mobile, eBay und die New York Times. Mehr als die Hälfte von Adobes Umsatz wird außerhalb der USA generiert. Dieser Anteil wird vermutlich noch zunehmen, da Adobe weltweit immer mehr Kunden von seinen Anwendungen und Technologien für die Bereitstellung von hochwertigen Inhalten und Diensten überzeugt.

Das Arbeitsumfeld, ob inner- oder außerhalb einer Organisation, verändert sich ebenso wie die Beziehung zwischen Anwender und Software: Technologie wird nicht mehr als Werkzeug wahrgenommen, sondern als fester Bestandteil des täglichen Lebens. Die moderne Technologie hat die Art, in der Menschen arbeiten, spielen oder mit Freunden und Verwandten kommunizieren, dramatisch verändert. Aus diesem Grund werden heute auch andere Erwartungen an Qualität, Vielseitigkeit, Kompatibilität und Bedienung einer Anwendung gestellt.

Die Folgen sind überall spürbar. Gerade im Publishing-Sektor haben tiefgreifende Veränderungen stattgefunden. Da Inhalte heute auf andere Art und Weise erstellt und genutzt werden, können traditionelle Publikationen die Anforderungen der Verbraucher nicht mehr erfüllen. Der Kunde ist es inzwischen gewohnt, von überall und zu jeder Zeit auf Informationen und Dienste zugreifen zu können. Daher setzen immer mehr Verlage auf Lösungen von Adobe, um mit hochwertigen, bedarfsgerechten Inhalten und Diensten ein globales Publikum zu erreichen und neue Umsatzquellen zu erschließen.

Auch Kreativprofis haben sich auf das neue, „cross-mediale“ Publikum eingestellt. Mit dem umfassenden Produktportfolio und den integrierten Technologien von Adobe sind sie bestens ausgerüstet, um Print- und digitale Medien gleichermaßen zu bedienen. Mit Adobe-Lösungen können Kreativprofis sich voll auf die gestalterische Umsetzung ihrer Ideen konzentrieren.

Über 75 % aller Online-Videos werden mit Adobe Flash-Technologie abgespielt. Damit ist Flash das führende Format für Video im Web.<sup>1</sup>

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach vielseitigeren Inhalten und dynamischeren Diensten greifen Entwickler oft auf Adobe-Lösungen zurück, die diesen hohen Anforderungen gerecht werden. Handys und Smartphones spielen heute eine zentrale Rolle. Daher werden Erlebnisse oft für mobile Endgeräte entwickelt und erst danach auf die Desktop- oder Enterprise-Ebene übertragen. Dieser grundlegend neue Entwicklungsansatz ist sowohl für Entwickler als auch für Unternehmen und Organisationen von entscheidender Bedeutung. Denn sie können so eine ständig wachsende Zahl von Anwendern weltweit erreichen, die ihre Handys als PC verwenden. Mit Adobe-Lösungen verfügen Entwickler über Werkzeuge für sämtliche Phasen eines Projekts – von der Konzeption über die Entwicklung bis zur Bereitstellung und Optimierung einer leistungsfähigen RIA für nahezu jedes Endgerät.

Die neuen Erwartungen seitens der Anwender haben dazu geführt, dass Unternehmen jeder Größenordnung auf anspruchsvollere Anwendungen umsteigen möchten, um ihre Effizienz zu steigern und Kundenbeziehungen zu festigen. Führende Finanzdienstleister, Regierungseinrichtungen, E-Commerce-Unternehmen u. v. a. verwenden Adobe-Lösungen, um die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern und Partnern zu verbessern und Kunden optimierten Zugriff auf hochwertige, personalisierte Produkte und Dienste zu bieten. Durch die Neugestaltung dieser Kundeninteraktionen können Organisationen den Nutzwert komplexer Enterprise-Systeme erhöhen. Mittels intuitiver RIAs erreichen sie eine größere Zielgruppe und können gleichzeitig die Resonanz auf ihre Online-Präsenz effektiv messen und optimieren.

Weltweit werden Technologien und Veränderungen mit phänomenaler Geschwindigkeit angenommen. Adobe gibt seinen Kunden die Tools an die Hand, die sie heute benötigen, und verschafft ihnen gleichzeitig einen technologischen Vorsprung bei den Herausforderungen von morgen.

Weltweit wurde bisher mehr als eine Milliarde mit Flash-Technologie ausgestattete Geräte ausgeliefert.<sup>2</sup>

2010 erreichte Adobe bereits zum elften Mal eine Platzierung auf der FORTUNE-Liste der 100 arbeitnehmerfreundlichsten Unternehmen.<sup>3</sup>

## Die Philosophie: Leistung und Engagement

Nicht nur im Umgang mit Ideen und Informationen, sondern auch in vielen anderen Lebensbereichen engagiert sich Adobe für eine Veränderung zum Besseren. Zu den Initiativen der Adobe Foundation gehört u. a. das Sozialprojekt Adobe Youth Voices (AYV). Im Rahmen dieses Projekts erhielten bereits Tausende von benachteiligten Jugendlichen in über 30 Ländern kostenlose Software und Bildung.

Leistung und Engagement zählen zu den Eckpfeilern von Adobes Firmenphilosophie – und zwar in allen Bereichen. Adobe zählt zu den 50 sozialverantwortlichsten Unternehmen in den USA<sup>4</sup> und ist für seine Initiativen zum Schutz der Umwelt und eine gesunde Arbeitsumgebung bekannt. Die Unternehmenszentrale in San Jose wurde mehrfach für seine umweltbewusste Bauweise zertifiziert. 2010 erhielt Adobe weltweite Anerkennung für seine ethische Unternehmensführung, Compliance-Maßnahmen und die Wahrnehmung seiner gesellschaftlichen Verantwortung<sup>5</sup>. Adobe steht außerdem regelmäßig auf Listen der arbeitnehmerfreundlichsten Firmen in Nordamerika, Europa und Asien.

Von seinen preisgekrönten Kreativ- und Entwicklungswerkzeugen über die innovativen Server- und Service-Lösungen bis hin zu den weltweit verbreiteten Technologien Adobe PDF und Adobe Flash bietet Adobe alles, was seine Kunden brauchen, um leistungsfähigere, ansprechendere digitale Erlebnisse orts- und zeitunabhängig bereitzustellen. Und auch in Zukunft wird Adobe seine Rolle als Vorreiter für innovative, abwechslungsreiche Interaktion konsequent wahrnehmen.

<sup>1</sup> Untersuchung des unabhängigen Marktforschungsunternehmens comScore, Juli 2009

<sup>2</sup> Bericht von Strategy Analytics, Januar 2009

<sup>3</sup> 1998, 2000–2005, 2007–2010. Im Jahr 2006 wurde Adobe infolge der Übernahme von Macromedia, Inc. nicht nominiert.

<sup>4</sup> Platz 21 in der Liste der 50 sozialverantwortlichsten Firmen in den USA (Quelle: Corporate Social Responsibility Index 2008, Boston College Center for Corporate Citizenship and Reputation Institute)

<sup>5</sup> Untersuchung des Ethisphere Institute, März 2010

